

# Verrucaster lichenicola nov. gen., nov. spec.

Von  
Friedrich Tobler.

Von Sandstede wurde auf dem Kehnmoor in Oldenburg Oktober 1906 eine *Cladonia bacillaris* Ach. gesammelt, die einen schon makroskopisch verhältnismäßig auffallenden Parasiten zeigte. Auf den Podetien treten, namentlich unterhalb des Apotheciums, Anhäufungen dunkler Wärzchen auf, die nicht selten in Häufchen zusammenliegen und ziemlich stark (bis 1 mm) hervorragen können. Ihre Größe schwankt zwischen der eben sichtbarer Pünktchen und einer Ausdehnung von selbst über 1 mm (s. Abb. 1). Die dunklen Gebilde erweisen sich bei näherer Betrachtung als nachgedunkelte



Abb. 1. *Verrucaster lichenicola* F. Tobler auf *Cladonia bacillaris* Ach. Habitus ca. 2 ×



Abb. 2. Stroma u. Pycniden von *Verrucaster lichenicola* auf dem *Cladoniathallus* 12 ×



Abb. 3. Conidienträger ca. 1000 ×



Abb. 4. Sterigmen ca. 1000 ×



Abb. 5. Sporen ca. 1000 ×

wachsartige Fruchtgehäuse, dazwischen erscheinen die kleineren als gelbbraun gefärbt, rostbraun oder zinnoberrot. Die Farbe tritt auf geschnitten an frischerem Material noch besser hervor. Die Fruchtgehäuse enthalten auf einem wulstig-halbkugeligen Stroma einzeln warzig hervortretende Pycniden. Ascusfrüchte habe ich nicht finden können. Anordnung und Verhalten der Pycniden, die sich z. T. geöffnet zeigen, gibt Abb. 2. Die Conidienträger scheinen gelegentlich sympodial verzweigt zu sein, sie enden mit mehreren Aestchen (Abb. 3), die in Sterigmen ausgehen (Abb. 4). Die Sporen sind

an Form und Größe sehr schwankend, gebogen oder gerade, an einem oder beiden Enden verjüngt (Abb. 5). Ich habe gemessen 3,6—7,6  $\mu$  (Durchschnitt 5  $\mu$ ) Länge und 0,8—1,6  $\mu$  Breite. Einzelne Stellen können bis 1,8 oder 2  $\mu$  breit sein. Das Mycel ist völlig mit der *Cladonia* eins, ohne spezifische Reaktion.

Ich kann einen Pilz, auf den diese Angaben passen, in der Literatur nicht finden. Nach Saccardos *Sylloge Fungorum* (Ind. plant. hosp. in Band XIII, 321) existieren auf 9 *Cladonienarten* bisher Parasiten, keiner ist der hier vorliegende.

Unser fungus imperfectus gehört zu den *Sphaeropsidales-Nectroideae* Sacc. — *Subcohors zythicae* Sacc. (*Sylloge* III, 613) bildet indeß entweder eine nova sectio (V, besser an zweiter Stelle) oder schließt sich den *Hyalosporae* Sacc. an, nur das die Sporen subhyalinae sein müssen; am besten ist wohl die Diagnose der *Hyalosporae* dahin zu erweitern:

*Hyalosporae* (Sacc.) F. Tobler.

Sporulae globosae, ovoideae vel oblongae, continuae, hyalinae vel subhyalinae.

I. Perithecia e tunica simplici composita.

(A. Simpliciter: *Zythia*, *Collacystis*, *Roumeguèriella*, *Libertiella*, *Sphaeronaemella*.)

B. Compositae.

§ Perithecia stromati subimmersa: *Aschersonia*.

§§ Perithecia e stromate sese erigentia: **Verrucaster nov. gen.**

**Verrucaster nov. gen.**

Stroma globosum verrucaeforme, epiphytum, laeticolor (rubrum) tandem nigrescens; perithecia ceracea, superficialia, papillata, irregulariter dehiscentia, in stromatis apice quasi in asteris formam conglomerata (deinde generis nomen!); basidia ramifera, sterigmata in basidiorum apice insidentia, minuta; sporulae ellipsoideae vel oblongae continuae subhyalinae, 2 — guttulatae, 3,6—7,6  $\mu$  : 0,8—1,6  $\mu$  longae.

**Verrucaster lichenicola nov. spec.**

diagn. sicut generis.

Hab. in *Cladoniae bacillaris* podetiis. Kehnmoor (Oldenburg.)

Münster i. W., 24. März 1912.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1912-1913

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Tobler Friedrich

Artikel/Article: [Verrucaster lichenicola nov. gen., nov. spec. 383-384](#)